

Planung für die Mittelmole in Warnemünde geht weiter

Nachdem im Frühsommer 2012 der städtebauliche Wettbewerb für die Mittelmole entschieden worden ist und in einer Ausstellung in der Wagenhalle die Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert wurden, wird nun in den nächsten Monaten die Präzisierung der städtebaulichen Ideen der Öffentlichkeit vorgestellt werden können.

Seit gut einem Jahr hat die Hansestadt Rostock mit Unterstützung des für diese bedeutsame Planung ins Leben gerufenen Forums Mittelmole die verschiedenen Aspekte der städtebaulichen Planung weiter bearbeitet. Bereits auf dem Bürgerforum zum Wettbewerb Mittelmole war die Einrichtung dieses planungsbegleitenden Gremiums für die Mittelmole angeregt worden.

Im Forum Mittelmole unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters sind 15 Vertreterinnen und Vertreter von Verbänden und Vereinen, örtliche Initiativen, unter anderem der Segler und des Gewerbes, aus Politik und Verwaltung sowie der größten Grundstückseigentümer wie der WIRO und der Bahn vertreten.

Erarbeitung eines Funktionsplans

Die ersten Preisträger des Städtebaulichen Wettbewerbes, das Architekturbüro BögeLindnerK2 aus Hamburg sowie das Landschaftsplanungsbüro Schoppe + Partner, sind durch die Hansestadt Rostock beauftragt worden, ihren Wettbewerbsentwurf in einen sogenannten Funktionsplan weiterzuentwickeln. Dieser Funktionsplan ist die Grundlage für den Bebauungsplan, der 2014 nach einer umfänglichen Beteiligung der Öffentlichkeit ausgelegt werden soll.

Die städtebauliche Planung für die Mittelmole umfasst Themen wie den Segelstandort mit der Landessportschule am Nordende der Mittelmole einschließlich der Qualifizierung des Seglerhafens, den Umgang mit dem maroden ehemaligen Fährbecken, die Schaffung von PKW-Stellplätzen,



Erforderliche Stellplätze sollen zukünftig im südöstlichen Teil der Mittelmole in Form von Parkhäusern und Parkplätzen untergebracht werden.
Foto: Thorsten Hortig

die Sicherung und Entwicklung der Liegeplätze für die Kreuzfahrt, die Schaffung von Wohnraum, den Umgang mit dem Thema „Landmarke“, die Neugestaltung der Grünfläche am Südeinde des Alten Stroms, die Schaffung von öffentlichen Flächen einschließlich der Erschließungsstraßen und nicht zuletzt die Schaffung von Einzelhandels- und anderen gewerblichen Flächen.

Die einzelnen Schwerpunkte sind durch die beiden beauftragten Planungsbüros und die Fachverwaltung der Hansestadt Rostock unter Einbeziehung der Betroffenen aufgearbeitet worden und werden Eingang in den Funktionsplan finden.

Das Forum Mittelmole hat sich in seinen bisher insgesamt sieben Sitzungen ebenfalls mit einer Reihe dieser Themen grundsätzlich beschäftigt. Die gegebenen Empfehlungen - jeweils der Öffentlichkeit mitgeteilt - waren eine wesentliche Arbeitsgrundlage für die weitere Planung. So wurden einige Themen, die im

grundsätzlichen Ansatz bereits in Siegerentwurf dargestellt waren, präzisiert: Die Schaffung von Wohnraum wird in der zentralen Fläche nördlich des Bahnhofes und in geringem Umfang am Park erfolgen.

Der Umgang mit dem ruhenden Verkehr - vor allem mit den öffentlichen Stellplätzen für PKW - wurde intensiv diskutiert und weiter entwickelt. Hier hat sich das Forum Mittelmole zur vorgelegten Planung ebenfalls positioniert: Erforderliche Stellplätze sollen im südöstlichen Teil der Mittelmole in Form von Parkhäusern und Parkplätzen untergebracht werden. Im nördlichen Teil, so ab Höhe Bahnhof, sollen lediglich Stellplätze für das Wohnen sowie für die Nutzungen vor Ort angeordnet werden.

In der vorläufig letzten Sitzung des Forums Mittelmole im Dezember dieses Jahres wird erstmalig der dann in seiner Gesamtheit vorliegende Entwurf des Funktionsplanes diskutiert werden.

Die Bürgerbeteiligung wird nun

weitergehen. Erste Teilaspekte des beschriebenen Planungsprozesses, die eine Weiterentwicklung des Siegerentwurfes darstellen, werden der Öffentlichkeit im September und Oktober diesen Jahres in den Ortsbeiratssitzungen in Warnemünde vorgestellt werden.

Das ehemalige Fährbecken und die Nordspitze der Mittelmole am 10. September im Ortsbeirat Warnemünde

Am 10. September wird in der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Warnemünde die WIRO gemeinsam mit dem Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft über die notwendigen Maßnahmen zur Sicherung des ehemaligen Fährbeckens informieren und das Konzept zur Gestaltung der Nordspitze der Mittelmole vorstellen.

PKW-Stellplätze auf der Mittelmole am 8. Oktober im Ortsbeirat Warnemünde

In der darauf folgenden Ortsbeiratssitzung in Warnemünde am 8. Oktober wird das Amt für

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- *Stellenausschreibungen*
- Seite 2 und 5
- *Sitzungen der Bürgerschaft am 4. September*
- Seite 4
- *Tag des offenen Denkmals*
- Seite 6 und 7

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 11. September.

Herbstsemester beginnt

Im Foyer des Rathauses, in den Buchläden, in allen Zweigstellen der Stadtbibliothek und den Geschäftsstellen der Volkshochschule liegt jetzt das neue Programm der Volkshochschule zur kostenlosen Abholung bereit. Persönliche Beratungen sind jeweils dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17.30 Uhr möglich. Anmelden kann man sich auch über die Internetseite unter www.vhs-hro.de.

Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft über die Planung für die notwendigen Parkhäuser informieren.

Bürgerforum Städtebaulicher Funktionsplan

Ziel ist es, der Öffentlichkeit die gesamte Planung für den Funktionsplan in einem Bürgerforum im ersten Quartal 2014 in Warnemünde vorzustellen. Der genaue Termin und der Ort werden rechtzeitig über die Presse, die Internetseite der Stadt sowie den Ortsbeirat bekannt gegeben. Im Anschluss an das Bürgerforum soll der Funktionsplan in den Bebauungsplan überführt und im Rahmen des anschließenden regulären Bebauungsplanverfahrens noch 2014 öffentlich ausgelegt werden.

Der nach der Abwägung der vorgebrachten Anregungen erarbeitete Bebauungsplan schafft nach abschließender Beschlussfassung als Satzung durch die Bürgerschaft das für die Mittelmole benötigte Bauplanungsrecht.

Klebestreifen und Deospray - was hat das mit Sucht zu tun?

Durch die Betreuung und Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und die Anfrage einer besorgten Mutter wurden wir aufmerksam auf den missbräuchlichen Gebrauch von Gegenständen, die eigentlich einen eher praktischen Nutzen haben und im Haushalt, zum Beispiel im Badezimmer-Schrank zu finden sind. Sie sind legal und günstig in Geschäften des alltäglichen Lebens zu finden. Dazu zählen Deospray, Klebstoffe und auch freiverkäufliche Hustenstiller.

Das sogenannte „Schnüffeln“ oder das Inhalieren von schädlichen Dämpfen ist in der Öffentlichkeit nicht sehr bekannt, aber unter Jugendlichen durchaus. Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendhilfe aus verschiedenen sozialen Vereinen und Einrichtung in Toitenwinkel und die Fachberaterin für Suchtprävention des Gesundheitsamtes nehmen dies zum Anlass, um gemeinsam auf dieses Thema aufmerksam zu machen und darüber aufzuklären, welche gesund-

heitlichen Risiken durch den Konsum bestehen.

Am Samstag, 31. August bieten wir allen Interessierten an, mit uns auf dem Mühlenfest im Nordosten (Festplatz an der Dierkower Mühle) von 11 bis 16 Uhr ins Gespräch zu kommen. Im Auftrag aller Akteure freuen wir uns auf Ihre Fragen.

Doreen Mandel
Fachberaterin für
Suchtprävention beim
Gesundheitsamt Rostock
Tel. 0381 381-5305

Sitzung des Planungs- und Gestaltungsbeirates am 30. August in der Kunsthalle

Ende August 2013 wird sich der Planungs- und Gestaltungsbeirat der Hansestadt Rostock zu seiner 5. öffentlichen Sitzung zusammenfinden. Diese wird am Freitag, 30. August 2013 von 14 bis 18 Uhr, in der Kunsthalle, Hamburger Straße 40, stattfinden. Die bereits veröffentlichte Tagesordnung wurde um zwei Vorhaben ergänzt, so dass folgende sieben Projekte in der Sitzung am 30. August besprochen werden:

1. 14.00 bis 14.30 Uhr
Neubau Blücherstraße Nr. 77
2. 14.30 bis 15.00 Uhr
Neubau Poststraße Nr. 3 in Warnemünde

3. 15.00 bis 15.30 Uhr
Neubau Burgwall/Ecke Petersilienstraße (Wiedervorlage)
4. 15.30 bis 16.00 Uhr
Neubau Schwarzer Weg 2a in Warnemünde (Wiedervorlage)

Pause 16.00 bis 16.30 Uhr

5. 16.30 bis 17.00 Uhr
Masterplan zur Bebauung am Klinikum Südstadt (Wiedervorlage)
6. 17.00 bis 17.30 Uhr
Fassade Parkhaus Holzhalbinsel
7. 17.30 bis 18.00 Uhr
Neubau Schröderstraße/Ecke August-Bebel-Straße

Der Planungs- und Gestaltungsbeirat tagt vierteljährlich, um Planungen und Bauvorhaben in der Hansestadt frühzeitig zu beurteilen. Ziel der stattfindenden Diskussion und Urteilsfindung ist es, Empfehlungen als Entscheidungsgrundlage für die Bürgerschaft und ihre Gremien sowie für die Verwaltung der Hansestadt Rostock zu erarbeiten und gleichzeitig private Bauherren bei der Gestaltung städtebaulich bedeutsamer Vorhaben zu beraten.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können die Diskussion als Zuhörer verfolgen.

Öffentliche Bekanntmachung Ladung zum Anhörungstermin

Bodenordnungsverfahren: „Lieblingshof“ Gemeinden Dummerstorf, Sanitz, Landkreis Rostock

In dem Bodenordnungsverfahren „Lieblingshof“ haben wir gemäß § 59 Abs. 3 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) in Verbindung mit § 59 Abs. 2 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGB. I S.546) mit späteren Änderungen für das Gebiet des Bodenordnungsplanes „Lieblingshof“ folgenden Termin festgesetzt, zu dem hiermit alle Beteiligten geladen werden:

Anhörungstermin zur Entgegennahme von eventuellen Widersprüchen gegen die Entscheidungen im Bodenordnungsverfahren, hier: Bodenordnungsplan einschließlich seiner Nachträge Dieser Termin findet **am Donnerstag, 26. September 2013 um 10.00 Uhr** im Versammlungsraum des Rathauses Dummerstorf statt.

Beteiligte sind:
a) als Teilnehmer die Eigentümer

und Erbbauberechtigten der zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücke,

b) als Nebenbeteiligte u.a. Inhaber von Rechten an den zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen und von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Nutzung solcher Grundstücke beschränken.

Jedem Teilnehmer wurden die o.g. Entscheidungen im Bodenordnungsverfahren als Auszug zugesandt, bekannt gegeben und erläutert sowie die neuen Flurstücksgrenzen anhand von Kartenmaterial angezeigt.

Wir weisen darauf hin, dass Widersprüche gegen die bekannt gegebenen Entscheidungen von den Beteiligten zur Vermeidung des Ausschlusses in diesem Anhörungstermin vorzubringen sind (§ 59 Abs. 2 FlurbG).

Beteiligte, die an der Wahrnehmung der Termine verhindert sind, können sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Vollmachtsvordrucke können bei der Landesgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH, Außenstelle Rostock, Biestower Damm 10a, 18059 Rostock angefordert werden.

Versäumt ein Beteiligter den Termin, so wird angenommen, dass er mit den Ergebnissen der Verhandlungen einverstanden ist. Hierauf wird gemäß § 134 FlurbG besonders hingewiesen.

Leezen, den 08.08.2013

Dr. Pitschmann Witte

Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH, Lindenallee 2a, 19067 Leezen
-beauftragte Stelle nach § 53 Abs. 4 LwAnpG-

Stellenausschreibung

Bei der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt folgende Planstelle in Vollzeit (40 Wochenstunden) zu besetzen:

Assistent/in der Tourismusdirektorin/ des Tourismusdirektors

Aufgabengebiet:

- Empfang und Weiterleitung von Publikumsverkehr
- Koordinierende Terminvergabe und -überwachung
- Organisatorische Vor- und Nachbereitungen von Besprechungen und Sitzungen
- Erteilen von Auskünften und Weiterleiten von Informationen
- Bearbeiten des Postein- und -ausganges,
- Ausführen von Schreibarbeiten aller Art, Aktenablage
- Erstellen von Vorlagen für den kommunalen Sitzungsdienst
- Büroverwaltung (Büromaterial, Vor- und Nachbereitung von Dienstreisen, Reisekostenabrechnungen, Fuhrpark, Schlüssel etc.),
- Vergabe Veranstaltungs- und Beratungsräume
- Koordinierung des Beschwerdemanagement
- Anleiten und Betreuen von im Bereich tätigen Auszubildenden

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation
- sehr sicherer Umgang mit den allgemeinen MS-Office-Anwendungen Word, Excel und PowerPoint; perfekter Umgang mit der deutschen Sprache, englische Sprachkenntnisse, die eine Kommunikation ermöglichen
- selbständiges Arbeiten, sehr gute organisatorische Fähigkeiten, Flexibilität, Belastbarkeit

Die Vergütung erfolgt nach TVöD Entgeltgruppe E08.

Interessenten senden bitte ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen in einem Umschlag, der mit der deutlichen Aufschrift BEWERBUNG ATD gekennzeichnet ist, **bis zum 18. September 2013** an folgende Anschrift:

Hansestadt Rostock
Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Am Strom 59, 18119 Rostock

Die Unterlagen können auch persönlich an o.g. Adresse abgegeben werden.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden von der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde nicht übernommen.



**Amt- und Mitteilungsblatt
der Hansestadt Rostock**

Herausgeberin:
Hansestadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18050 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedtischer.anzeiger@rostock.de
www.staedtischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanau

Layout:
Petra Basedow

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugswweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte der Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers.
Auflage 112.793 Exemplare
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt
Redaktionsschluss eine Woche vorher

Anzeigen und Beratung:
Dagmar Hillert
Telefon 0381 365-852
0174 9493774
Telefax 0381 365-736
E-Mail:
dagmar.hillert@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Wettbewerb zur Bebauung Nordseite Neuer Markt geht weiter



Abschließend soll eine Ausstellung aller Entwürfe, begleitet von einem weiteren Bürgerforum, stattfinden.

Foto: Joachim Kloock

Hohe Qualität und Vielfalt bestimmten das Bild bei den zwölf ausgewählten Arbeiten für die zweite Runde. Oberbürgermeister Roland Methling ist beeindruckt von der Vielfalt und Qualität der eingereichten Arbeiten: „Wir sind einen wichtigen Schritt weiter gekommen, bei unserem Ziel die Nordseite des Neuen Marktes zu schließen und eine lebendige urbane Mischung zu schaffen.“

In der ersten Phase des städtebaulichen Planungswettbewerbs für die Entwicklung der Bebauung

der Nordseite des Neuen Marktes und der angrenzenden Flächen wurden 52 Arbeiten eingereicht. Diese Ideenskizzen wurden zur Vorbereitung der Preisgerichtssitzung durch das von der Hansestadt Rostock mit der Wettbewerbsdurchführung beauftragte Berliner Büro [phase eins], Projektmanagement für Architektur und Städtebau, intensiv geprüft werden.

Mit der Preisgerichtssitzung unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Beate Niemann fand die erste Phase des zweiphasigen Wettbewerbs jetzt

ihren Abschluss. Das neunköpfige Preisgericht, bestehend aus Architekten und Stadtplanern aus ganz Deutschland, hatte keine leichte Aufgabe zu bewältigen, berichtete die Vorsitzende. „Für einen der wichtigsten Plätze der Stadt wurden nach intensiven konstruktiven Diskussionen zwölf Konzepte mit vielversprechenden und interessanten Lösungsansätzen ausgewählt, die dieser anspruchsvollen Situation gerecht werden können.“ Die ausgewählten Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben nun die Aufga-

be, ihre Ideenskizzen weiter auszuarbeiten, um dann vielleicht mit ihrer prämierten Arbeit in der zweiten Phase die Grundlage für die Bebauung der Nordseite und der angrenzenden Quartiere geschaffen zu haben.

Am 13. November 2013 tagt das Preisgericht, um aus den weiterhin anonymen ausgearbeiteten Beiträgen die Wettbewerbssieger zu ermitteln. Eine Ausstellung aller Entwürfe findet, begleitet von einem weiteren Bürgerforum, nach der zweiten Preisgerichtssitzung statt.

Info-Veranstaltung Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Infolge unvorhersehbarer Ereignisse kann der Fall eintreten, dass Sie oder Ihre Angehörigen nicht mehr eigenständig über Ihre Angelegenheiten entscheiden können. Die Beraterinnen und Berater des Pflegestützpunktes der Hansestadt Rostock laden deshalb am 11. September von 14 bis 16 Uhr zu einer Informationsveranstaltung in das Stadtteil- und Begegnungszentrum „Pumpe“, Ziolkowskistr. 12, (gelber Anbau am Hochhaus) ein.

Unter anderem geht es um die Fragen: Wie kann ich eine Person meines Vertrauens zur Regelung meiner rechtlichen Angelegenheiten bevollmächtigen? Ist die notarielle Beglaubigung einer Vollmacht erforderlich? Wann ist die Bestellung eines Betreuers durch das Betreuungsgericht notwendig? oder Wie kann ich meine Wünsche bezüglich ärztlicher Behandlungen oder medizinischer Maßnahmen in einer Patientenverfügung festlegen?

Dr. Renate Hauptvogel, vom Betreuungsverein Solid e.V. des Arbeiter-Samariter-Bundes geht in ihrem Vortrag auf diese Fragen ein. Natürlich können Sie auch mit den Beraterinnen und Beratern des Pflegestützpunktes ins Gespräch kommen.

Es wird um Voranmeldung unter Tel. 0381 381-1508 oder auch per E-Mail: pflagestuetzpunkt@rostock.de gebeten.

Die Angebote sind kostenfrei.

Öffentliche Ausschreibung

- Vergabestelle:** Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS), als Beauftragte der Hansestadt Rostock, Am Vögenteich 26, 18055 Rostock, Tel. 0381 45607-0
- Vergabe-Nr.:** WE 490 5
- Vergabeart:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- Ausführungsort:** 18106 Rostock, FFG am Mühlenteich
- Ausführungszeit:** Oktober 2013 – Mai 2014
- Art und Umfang der Leistung:**
 - Abbruch: Baumfällungen, Gehölz- und Rasenflächen, Wegebefestigungen
 - Erdbau: für Wegeflächen und Böschungen
 - Wasserbau: ca. 400 m³ Nassbaggerarbeiten und Dammschüttung im Gewässer, 220 m² Böschungssicherung mit Wasserbausteinen gepflastert
 - Wegebau: ca. 1.000 m² wassergebundene Decke, ca. 900 m² Schotterrasen, ca. 150 m² Granitpflaster, ca. 1.500 m² Asphalt mit Bankett
 - Ausstattung: Straßenmobiliar, Betonfertigteile
 - Landschaftsbau: ca. 10.000 m² Landschaftsrasen, 30 Stk. Hochstamm
- Die Vergabe- und Verdingungsunterlagen** inkl. elektronischen Datenträger können ab dem **28.08.2013** gegen eine Gebühr von 32,60 € + 2,40 € Porto = 35,00 € beim Büro Hannes Hamann, Landschaftsarchitekten bdla, Lohgerberstraße 2, 18055 Rostock, Tel. 0381 800 33 31, abgefordert werden. Bei schriftlicher Anforderung ist ein Verrechnungsscheck zuzüglich Porto beizufügen. Eine Versendung der Vergabe- und Verdingungsunterlagen auf elektronischem Weg erfolgt auf Anforderung kostenfrei. Eine Kostenrückstattung ist nicht möglich.
- Submission:** Die Angebotseröffnung ist am **19.09.2013, 10.00 Uhr, bei der RGS, Raum 206** (Anschrift siehe Vergabestelle). Zur Submission sind nur Bieter oder deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen.
- Voraussetzung für die Zuschlagserteilung und geforderte Sicherheitsleistung:** Anerkennung der Zusätzlichen und der Besonderen Vertragsbedingungen der Vergabestelle, die untrennbarer Bestandteil der Vergabe- und Verdingungsunterlagen sind, durch die Bewerberfirma. Angaben zur technischen Ausrüstung für die Ausführung der zu vergebenden Leistungen und Angaben über das für die Leitung und Aufsicht vorgesehene technische Personal.
- Zuschlags- und Bindefristende:** 18.10.2013
- Vergabepflichtstelle nach VOB/A § 31:** Innenministerium des Landes M-V, Kommunalabteilung II 33, Wismarsche Straße, 19053 Schwerin

Die Wartenden zu Gast beim Oberbürgermeister



Die Skulpturen „Die Wartenden“ von Christina Rode machten im Rahmen der ersten artSAIL in Rostock Station. Es ist eine interaktive Kunstaktion, die ein ganz neues Erlebnis von Kunst im öffentlichen Raum bietet. Foto: U. Kunze

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung der Bürgerschaft am 4. September

Die nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, 4. September 2013, um 16.00 Uhr, im Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, statt.

Die Tagesordnung zur Sitzung wird spätestens am 29. August 2013 als Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern sowie im Internet unter www.rostock.de/ksd veröffentlicht.

Die Unterlagen für den öffentlichen Teil der Sitzung können ab 29. August beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft, Neuer Markt 1, Zimmer 39, und ebenfalls im Internet eingesehen werden.

Sollte die Tagesordnung nicht erledigt werden, wird die Sitzung am Donnerstag, 5. September 2013 um 16.00 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal der Bürgerschaft, fortgesetzt.

Plätze für Gäste sind beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft, Telefon 0381 381-1308, bis zum 3. September, 15.00 Uhr, zu reservieren. Die Erhebung der Namen erfolgt zweckgebunden aus Kapazitäts- und Sicherheitsgründen und wird nach dem Sitzungstag vernichtet.

Die Karten für die reservierten Plätze werden am 4. September bis 16.00 Uhr von der Infothek

des Rathauses ausgegeben und gelten auch für eine eventuelle Fortsetzung der Sitzung am 5. September.

Aus bauordnungsrechtlichen Gründen können nur 41 Gästeplätze vergeben werden.

Hinweis:

Für die Benutzung der Führungs- und Dolmetscheranlage für Hörbehinderte wird gebeten, sich kurz vor Beginn der Sitzung beim Tontechniker im Sitzungssaal der Bürgerschaft zu melden.

Karina Jens
Präsidentin der Bürgerschaft

Agenda 21 - Rat diskutiert Rostocker Bildungslandschaft „Lernen vor Ort“

Thema im nächsten Agenda 21-Rat am 28. August ist die Entwicklung einer zukunftsfähigen kommunalen Bildungslandschaft, wie es die Bürgerschaft in Anlehnung an das Bundesprojekt „Lernen vor Ort“ im Oktober 2011 beschlossen hat. Yvonne Aland vom neu gegründeten Bildungsbüro der Volkshochschule wird das Projekt vorstellen. Projektziel ist, die fest etablierten Zuständigkeits- und Verwaltungsstrukturen nach ganzheitlichem Ansatz neu zu

denken und Lernen im Lebenslauf für alle Menschen in ihren jeweiligen Sozialräumen zu ermöglichen. Für die Umsetzung dieser komplexen Zielstellung wurden sieben Entwicklungsfelder festgelegt: Bildungsmanagement, Bildungsmonitoring, Bildungsberatung, Eltern- und Familienarbeit, Ganztagschule, Demografischer Wandel und Bildungsübergang Kindertagesstätte-Grundschule. Auch das Thema „Bildung für Nachhaltigkeit“ wird eine Rolle spielen.

Die öffentliche Sitzung des Agenda 21-Rates findet am 28. August, um 17.30 Uhr, im Beratungsraum 1b im Rathausanbau statt. Gäste sind herzlich willkommen und werden gebeten, sich rechtzeitig anzumelden.

Kontakt:

Dr. Hinrich Lembcke, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft, Tel. 381-6136, hinrich.lembcke@rostock.de

Arvid Schnauer
Sprecher des Agenda 21-Rates

Wohnen in Rostock WIRO.de



ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

- Vergabestelle:** WIRO Wohnen in Rostock, Wohnungsgesellschaft mbH, Lange Str. 38, 18055 Rostock, Fax: 0381/4567-2126, E-Mail: kczajkowski@WIRO.de
- Vergabe - Nr.:** LE-R-2-2013
- Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung, VOL/A
- Ort der Ausführung:** Stadtgebiet von Rostock
- Art und Umfang der Leistung:** Geldtransportleistungen – Leerung und Bestückung von Kassenautomaten, Wechsel Geldkassetten, Transport und Übergabe Safebags, Automatenbestückung (Abholung teilweise bis zu 3 x wöchentlich sowie Einsätze auch an Wochenenden und Feiertagen)
- Aufteilung in Lose:** nein
- Ausführungsfristen:** 01.11.2013-31.10.2014
- Nebengebote:** nein
- Anforderung der Vergabeunterlagen bei:** Frau Czajkowski siehe 1.)
- Das Angebot ist zu senden an:** siehe 1.)
- Ablauf der Angebotsfrist:** am 19.09.2013 um 11.30 Uhr
- Nachweise zur Eignung:**
 - Eigenerklärung zur Ausschreibung LE-R-2-2013 (www.wiro.de/Ausschreibungen/ aktuelle downloads)
 - mind. 2 qualifizierte Referenzen der letzten 2 Jahre mit vergleichbarem Auftragsgegenstand und Vertragslaufzeit
 - Angaben zur Darstellung des Unternehmens in Bezug auf DIN 77200 und BGV C7 einschl. Personalstruktur
- Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** 18.10.2013
- Die Nachprüfstelle ist das Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Referat II 340, Alexandrinenstr.1, 19055 Schwerin

Sitzungen der Ortsbeiräte

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter www.rostock.de/ksd und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

Brinckmansdorf

3. September, 18.30 Uhr
Grundschule „John Brinckman“, Vogel-Grip-Weg 10a

Tagesordnung:

- Vorstellung der Maßnahme „Verlegung der Bushaltestelle Tessiner Straße“
- Beschlussvorlagen
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Neubau eines Büro- und Verwaltungsgebäudes im Bebauungsplan Nr. 13.GE.93 „Gewerbegebiet Osthafen“, Stangenland 2

Dierkow Ost/West

3. September, 18.30 Uhr
Galerie im Musikgymnasium-Käthe-Kollwitz, Heinrich-Tessenow-Str. 47

Tagesordnung:

- Auswertung des Mühlenfestes
- Berichte der Ausschüsse, des

Quartiermanagers und der Vereine

Schmarl

3. September, 18.30 Uhr
Haus 12, Am Schmarler Bach 1

Tagesordnung:

- NEU
- Auswertung Jeki-Projekt

Gartenstadt-Stadtweide

5. September, 18.00 Uhr
Großer Konferenzraum im Christophorusgymnasium, Groß Schwaßer Weg 11

Tagesordnung:

- Informationen des Ortsamtsleiters und des Ortsbeiratsvorsitzenden

Lütten-Klein

5. September, 18.00 Uhr
Mehrgenerationenhaus, Danziger Str. 45d

Tagesordnung:

- Auswertung Stadtteilstoff
- Vorbereitung des Stadtteilrundgangs am 10. Oktober
- Anträge

Dierkow Neu

10. September, 18.30 Uhr
Beratungsraum Stadtteil- und Begegnungszentrum, Lorenzstraße 66

Tagesordnung:

- Information zum Neubau einer Feuer- und Rettungswache im Nordosten im Gewerbegebiet „Osthafen“
- Auswertung Mühlenfest
- Berichte der Ausschüsse

Reutershagen

10. September, 18.00 Uhr
Beratungsraum im Ortsamt, Goerdelerstr. 53
Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Evershagen

10. September, 18.30 Uhr
Mehrgenerationenhaus, M.-Gorki-Str. 52

Tagesordnung:

- Wahl der 1. Stellvertreterin/ des 1. Stellvertreters des Ortsbeiratsvorsitzenden
- Auswertung Jeki-Projekt

Warnemünde, Diedrichshagen

10. September, 19.00 Uhr
Cafeteria, Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Str. 5

Tagesordnung:

- Unternehmen stellen sich vor: Nordic Yards
- Stadtplanungsamt informiert über das Bauvorhaben Mittelmole
- Stand Umgestaltung Kirchenplatz
- Beschlussvorlagen

Kröpeliner-Tor-Vorstadt

11. September, 19.00 Uhr
Beratungsraum Nr. 3.11, Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“, KOE, Ulmenstr. 44

Tagesordnung:

- Vorstellung Bauvorhaben „Lückenschluss Geh- und Radweg Werftstraße“
- Nutzungsänderung des Gemeindezentrum Christuskirche als Kindertagesstätte vom 1. Dezember 2013 - 31. März 2015, Häktweg 4,5,6
- Lindenpark-Sanierung und Neugestaltung der Gräberanlagen von 1870/1871 und denkmalgerechte Zugängestaltung Saarplatz

Biestow

11. September, 19.00 Uhr
Beratungsraum des Stadtamtes, Charles-Darwin-Ring 6

Tagesordnung:

- Vorstellung der Ausführungsplanung „Ausbau Biestower Damm (Am Dorfteich) zwischen Kirche und Klein Stover Weg“
- Berichte der Ausschüsse

Südstadt

12. September, 18.30
Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“, Tychsenstr. 9b

Tagesordnung:

- Berichte der Ausschüsse

Hinweise zur Briefwahl bei der Bundestagswahl am 22. September 2013

Wahlberechtigte, die am 22. September 2013 nicht in ihrem Wahllokal wählen können, haben die Möglichkeit Briefwahl zu beantragen.

Wer kann Briefwahl beantragen?

Jede/r Wahlberechtigte, die/der im Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen.

Wie erfolgt die Antragsstellung?

Die Antragsstellung hat schriftlich oder mündlich (nicht fernmündlich) zu erfolgen. Für die Antragsstellung gibt es mehrere Möglichkeiten:

Sie können die Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte ausfüllen, unterschreiben und in einem freigemachten Umschlag an folgende Adresse schicken:

Hansestadt Rostock
Wählerverzeichnis- und Briefwahlstelle, Warnowallee 31
18103 Rostock
bzw.: Fax: 0381 381-1830

Die Wahlbenachrichtigung wird Ihnen bis spätestens 1. September 2013 zugestellt.

Wenn Sie die Wahlbenachrichtigungskarte nicht vorliegen haben, können Sie sich im Internet den Antrag herunterladen (www.rostock.de/briefwahl). Senden Sie das ausgefüllte und unterschriebene Formular ebenfalls an o.g. Adresse.

Sie können den Antrag online stellen. Ein entsprechendes Formular finden sie ebenfalls unter www.rostock.de/briefwahl.

Anerkannt wird auch ein formloser Antrag. Dieser muss mindestens Ihren Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Rostocker Anschrift und ihre gewünschte Zustellanschrift beinhalten.

Schriftliche Anträge müssen persönlich unterschrieben werden. Einzige Ausnahme bilden E-Mail-Anträge. Sie sind auch ohne Unterschrift gültig und zu schicken an: briefwahl@rostock.de

Die mündliche Beantragung ist ab 2. September 2013 zu den genannten Öffnungszeiten in der Wählerverzeichnis- und Briefwahlstelle möglich.

Wie erfolgt der Versand der Briefwahlunterlagen?

Der Versand der Briefwahlunterlagen erfolgt voraussichtlich ab Ende August 2013. Wir schicken die Unterlagen an jede gewünschte Adresse, also auch ins Ausland. Sollten Sie die Unterlagen vorher benötigen, setzen Sie sich bitte direkt mit der Wählerverzeichnis- und Briefwahlstelle in Verbindung.

Bis wann müssen die Unterlagen bei der Wahlbehörde sein?

Ihr Wahlbrief mit dem ausgefüllten Stimmzettel und dem unterschriebenen Wahlschein muss spätestens am Wahlsonntag (22. September 2013) um 18.00 Uhr in der Wählerverzeichnis- und Briefwahlstelle vorliegen. Später eingehende Wahlbriefe werden nicht mehr berücksichtigt.

Wo und wann kann man die Briefwahlunterlagen abholen bzw. die Briefwahl durchführen?

Die Briefwahlunterlagen kann man in der Wählerverzeichnis- und Briefwahlstelle direkt abholen bzw. abgeben. Auch die Durchführung der Briefwahl ist hier möglich.

Sie erreichen die Wählerverzeichnis- und Briefwahlstelle der Hansestadt Rostock wie folgt:

Warnowallee 31 (Lütten Klein)

18103 Rostock
Tel. 0381 381-1820, -1821
Fax 0381 381-1830
E-Mail: briefwahl@rostock.de

Montag, 2. September 2013
8.30 bis 15.00 Uhr
Dienstag, 3. September 2013
8.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 4. September 2013
8.30 bis 15.00 Uhr
Donnerstag, 5. September 2013
8.30 bis 18.00 Uhr
Freitag, 6. September 2013
8.30 bis 15.00 Uhr

Montag, 9. September 2013
8.30 bis 15.00 Uhr
Dienstag, 10. September 2013
8.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 11. September 2013
8.30 bis 15.00 Uhr
Donnerstag, 12. September 2013
8.30 bis 18.00 Uhr
Freitag, 13. September 2013
8.30 bis 15.00 Uhr

Montag, 16. September 2013
8.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag, 17. September 2013
8.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 18. September 2013
8.30 bis 18.00 Uhr
Donnerstag, 19. September 2013
8.30 bis 18.00 Uhr
Freitag, 20. September 2013
8.30 bis 18.00 Uhr

Im Falle der plötzlichen Erkrankung werden Briefwahlunterlagen auch am:

Samstag, 21. September 2013
8.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Sonntag, 22. September 2013
8.00 Uhr bis 15.00 Uhr

aus- und zugestellt.

Gern steht die Wählerverzeichnis- und Briefwahlstelle der Hansestadt Rostock bei weiteren Fragen zur Briefwahl und zum Wählerverzeichnis unter Telefon 0381 381-1820, -1821 zur Verfügung.

Stellenausschreibung

Das Brandschutz- und Rettungsamt der Hansestadt Rostock beabsichtigt, zum 1. April 2014 zwei

Brandoberinspektorenanwärter/innen

für die Ausbildung in der Laufbahn Feuerwehrdienst, Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt einzustellen.

Ansprechpartnerin:

Renate Auwetter, Tel. 0381 381-3759, bzw. unter E-Mail: renate.auwetter@rostock.de

Der Vorbereitungsdienst dauert zwei Jahre und wird im Beamtenverhältnis auf Widerruf geleistet. Die Ausbildung besteht aus theoretischen und praktischen Ausbildungsabschnitten bei verschiedenen Berufsfeuerwehren im Bundesgebiet und endet mit der Laufbahnprüfung für die Laufbahn Feuerwehrdienst, Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt.

Voraussetzungen für eine Bewerbung/Einstellung sind:

- der erfolgreiche Abschluss an einer Fachhochschule oder in einem gleichstehenden Studiengang in einer für die Laufbahn geeigneten Fachrichtung; hierbei u.a. folgende Studiengänge: Architektur, Bauingenieurwesen, Brandschutz, Chemie, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Physik, Schiffstechnik, Sicherheitstechnik, Versorgungstechnik, sowie der Studiengang Sicherheit und Gefahrenabwehr
- ein Höchstalter am Einstellungstag von 35 Jahren
- das Erfüllen der besonderen gesundheitlichen Anforderungen des feuerwehrtechnischen Dienstes, einschließlich des Tragens von Atemschutzgeräten (G 26.3)
- mindestens der Führerschein der Klasse B; die Berechtigung zum Führen von LKW (Klasse CE) ist von Vorteil, aber nicht zwingend
- ein Nachweis über Besitz der Deutschen Jugendschwimmabzeichens o.ä.
- das Vorliegen der sonstigen allgemeinen Voraussetzungen zur Berufung in ein Beamtenverhältnis

Da nach erfolgreich abgeschlossener Laufbahnausbildung eine Übernahme in den feuerwehrtechnischen Dienst beim Brandschutz- und Rettungsamt Rostock angestrebt wird, wird von den Bewerberinnen/Bewerbern Führungskompetenz und Organisationsgeschick erwartet.

Bewerberinnen und Bewerber, die sich ehrenamtlich, z.B. in einer Feuerwehr, gesellschaftlich engagieren, werden im Auswahlverfahren bei ansonsten gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Passbild, Zeugniskopien, Kopie Führerschein und Schwimmnachweis u.ä.) senden Sie bitte in einem Umschlag, der mit der deutlichen Aufschrift „BEWERBUNG UM EINEN AUSBILDUNGSPLATZ“ gekennzeichnet ist, bis zum 20. September 2013 an die

Hansestadt Rostock
Brandschutz- und Rettungsamt, Abteilung Verwaltung
Erich-Schlesinger-Str. 24, 18059 Rostock

Die Unterlagen können auch persönlich unter gleicher Adresse im Zimmer 218 des Brandschutz- und Rettungsamtes abgegeben werden

Angebote der Volkshochschule im September

1. Mathematisches Grundwissen für Erwachsene

verschiedene Niveaustufen, wie Grundbildungsangebote zum Zahlenbereich bis 100, Addition und Subtraktion
1,25 EUR pro Kursstunde
Termine für persönliche Beratung unter Tel. 778570 vereinbaren

2. Erste Schritte der Bildbear-

beitung mit Photoshop Elements

Dauer: 9. September bis 2. Oktober
Zeit: montags, mittwochs, 17.00 bis 20.15 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20a
32 Kursstunden = 128,00 EUR

3. Pilates - für geübte Anfänger/ Mittelstufe

Beginn: 2. September
Zeit: montags, 20.15 bis 21.45 Uhr
Ort: Waldorf-Kindergarten, A.-Einstein-Str.
24 Kursstunden = 74,40 EUR

4. Yoga für Anfänger
Bezuschussung durch Krankenkassen möglich
Beginn: 3. September

Zeit: dienstags, 17.30 bis 19.00 Uhr
Ort: Friedrich-Franz-Bahnhof, Bahnhofstr. 34
24 Kursstunden = 72,00 EUR

Anmeldung und Infos:

Kurse 1 - 2: Kopenhagener Str. 5, Telefon 778570
Kurse 3 - 5: Am Kabutzenhof 20a, Telefon 497700 oder im Internet unter www.vhs-hro.de

„Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale“

Tag des offenen Denkmals am 8. September

Denkmale können unbequem sein, weil sie an Zeiten erinnern, an die man lieber nicht zurück denken möchte: Die Heinkelwand in der Lübecker Straße und der naheliegende Luftschutzbunker sind solche Zeitzeugnisse. Das Unbequeme kann aber auch durch die Schwierigkeit begründet sein, eine neue Nutzung für das Denkmal zu finden und es an die heutigen Anforderungen anzupassen. Zu solchen Forderungen gehört nicht nur der Einbau eines modernen Bades, sondern zum Beispiel auch die Erfüllung der strengen Brandschutzauflagen. Noch viele andere Probleme können bei Erhalt und Sanierung eines Denkmals auftreten. Dennoch gelingt es mit ausreichender Beharrlichkeit immer wieder, bedrohte Denkmale zu retten. Als besonderes Beispiel zählt hierzu der Hornsche Hof, der nach Jahrzehnten des Leerstandes einer neuen Zukunft entgegen sieht. Jetzt ist ein Einblick in die spannende Baustelle möglich. Auch am anderen großen Sorgenkind der Denkmalpflege, der ehemaligen Spirituosenfabrik Anker in der Doberaner Straße, tummeln sich inzwischen die Bauarbeiter. Der markante Malzturm und das Sudhaus bleiben erhalten und werden mit modernen Ergänzungen verknüpft. Im Erdgeschoss zieht ein Supermarkt ein, darüber entstehen Wohnungen. Ein Blick auf die Baustelle ist von den benachbarten Denkmälern möglich.

Beim Hornschen Hof 6

10 bis 17 Uhr

Einblick in die Baustelle, Erläuterung der Wohnungskonzepte

Die dreiflügelige Speicheranlage aus dem 17./18. Jh. war Adelssitz von Friedrich Wilhelm Graf von Horn, Präsident des Geheimen Rates unter Herzog Friedrich Wilhelm, später Theatersaal „Comödienbude“. 1796 erfolgte der Um- und Ausbau zur Speicheranlage. Diese Nutzung blieb bis 1990 erhalten als Lager des Centrum-Warenhauses. Nach Jahrzehnten des Leerstandes wird das Gebäude endlich saniert. Den bedrohlichen Zustand vor Beginn der Arbeiten zeigt unser Titelbild. Jetzt entstehen hier unkonventionelle Wohnungen, die sich teilweise über zwei Etagen erstrecken und die alte Balkenkonstruktion des Speichers einbeziehen.

Hausbaumhaus Wokrenterstraße 40

10 bis 17 Uhr

Führungen durch das spätgotische Kaufmannshaus

Der Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung zeigt in einer Ausstellung, wie schwierige Bauten erfolgreich saniert werden konnten.

Das spätgotische Giebelhaus wurde um 1490 errichtet. Im Innern ist die typische Struktur eines hanseatischen Kaufmannshauses erhalten geblieben. Der Hausbaum ist ein massiger Eichenstamm, der auf einem eigenen Fundament steht und die Last der Holzbalkendecke über der Diele trägt. Dadurch entstand im Erdgeschoss eine große Halle mit nur einer Stütze.

eine Kaminumrahmung aus Eichenholz und Delfter Kacheln sowie Glasmalereien aus dem 17. und 18. Jh.

Heiligengeisthof 45

10 bis 20 Uhr

Führungen von 11 - 19 Uhr durch Herrn Arppe und Herrn Hans

Kuchen und Getränke, Verkauf von Bildern, Keramik und Souvenirs

Das Traufenhaus stammt von 1813 und ist Teil des Denkmalensembles Heiligengeisthof. Dieser war ursprünglich eine mittelalterliche Hospitalanlage. Das Haus ist weitgehend original erhalten. Im Erdgeschoss befindet sich eine Galerie

„mische Uhr“ von Prof. Manfred Schukowski, Rostock

12.30 Uhr

Vortrag: „Entwurfsgeheimnisse der mittelalterlichen Kirchenbaumeister“ von Prof. Herbert Müller, Wismar, Vortragsort: Gemeinderaum Bei der Marienkirche 2

12 und 14 Uhr

Orgelführung mit Karl-Bernhardin Kropf, Rostock

11.30, 14 und 16 Uhr

Gewölbeführung mit Uwe Kootz (Gruppe bis 10 Personen)

11, 12.30 und 15 Uhr

Turmführung mit Vladimir Korobenikov (bis 20 Personen)

Die Kirche ist ein herausragender Bau der Backsteingotik. Er wurde in mehreren gestalterisch unterschiedlichen Bauphasen ab Mitte des 13. Jh. errichtet und im 15. Jh. vollendet. Die besonders wertvolle astronomische Uhr von 1472 ist noch immer in Funktion.

Wollenweberstraße 62b

Ehemals Speicher, Schmiede und Brauhaus

10 bis 17 Uhr: Führungen durch die alte Schmiede

„Ruhepol Rostock“, Angebote für Entspannung und Gesundheit: Vorstellung des „Real Floating“ und der ayurvedischen Massagen als Burnout-Prävention, Kühle und warme Getränke

Von der ehemaligen Voßschen Brauerei haben sich das Sudhaus (um 1800) und mehrere Speicher erhalten, die sich um einen idyllischen Wohnhof gruppieren. Im straßenseitigen Speicher wurde im 19. Jh. eine Schmiede eingerichtet, in dessen eindrucksvollen Räumlichkeiten vor kurzem ein Ort der Behaglichkeit und Entspannung entstanden ist.

Beginenberg 2

10 bis 17 Uhr

Ausspanne(n) bei Maria Pistor kleine kulinarische Angebote im verwunschenen Garten und eine Ausstellung im romantischen Keller.

Hier haben Reisende früher ihre Pferde ausspannen und versorgen können, daher stammt die Bezeichnung Ausspanne.

Kuhtor

Hinter der Mauer 2

10 bis 17 Uhr

Getränke und Musik, Ausstellung: „Recycling Royal“ -Kunstobjekte aus alten Dingen

Die Künstlerin Kristina Schürmann stellt für Sie vor Ort kleine Kunstobjekte her.

Es ist das älteste Tor Rostocks, 1262 urkundlich erwähnt. Ursprünglich der südliche Stadteingang, ging diese Funktion bald an das Steintor über. Danach diente das Tor nur noch dem Viehtrieb. Später war es Gefängnis und Wohnhaus. Nach Wiederaufbau des im II. Weltkrieg stark beschädigten Gebäudes war es lange Zeit Sitz des Literaturhauses; heute werden hier Weiterbildungsangebote und Mediationen in stimmungsvoller Atmosphäre angeboten

Kloster zum Heiligen Kreuz

Klosterhof 7

10 bis 18 Uhr

Dauerausstellung Führungen und Vorträge: Dr. Steffen Stuth:

10 und 12 Uhr

Das Kloster in den vergangenen Jahrhunderten, baugeschichtliche Führung mit Blick in nicht zugängliche Räume

11.30 Uhr

Der Neue Markt im Wandel der Jahrhunderte anhand historischer Fotos

13.30 Uhr

Das Kunst- und Altertumsmuseum am Steintor in historischen Fotografien

14.30 Uhr

100 Bilder vom alten Rostock, das Stadtbild im Wandel

15 Uhr

In Trümmern. Die Zerstörung der Stadt im April 1942

15 bis 18 Uhr

kleines Sommerfest der Kulturhistorischen Gesellschaft e.V.

Das 1270 gestiftete und in mehreren Bauphasen errichtete Zisterzienser-Nonnenkloster ist die einzige weitestgehend erhaltene Klosteranlage in Rostock, seit 1980 Sitz des Kulturhistorischen Museums. Die umfangreichen Restaurierungsarbeiten am Klosterkomplex wurden vor kurzem abgeschlossen.

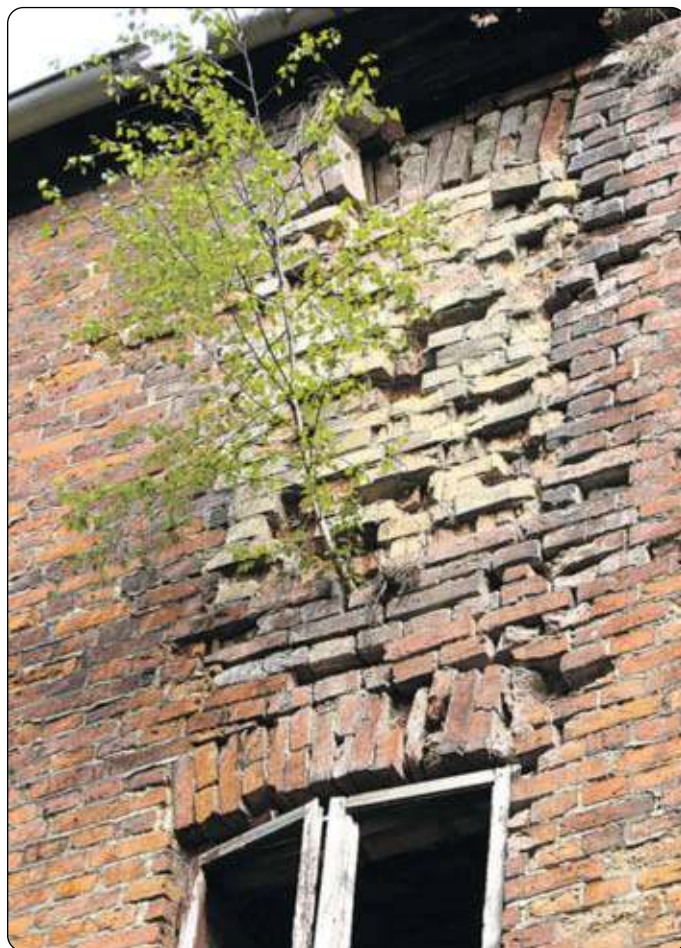
Kröpeliner Tor

Geschichtswerkstatt

10 bis 18 Uhr

Sonderausstellung: Alfred Wiese: Fotografien vom Darß aus der Zeit von 1910-1940

Dauerausstellung: „Dem Bürger zur Ehr - dem Feind zur Wehr. Zur Geschichte der Rostocker Stadtbefestigung vom Mittelalter bis heute“



Beim Hornschen Hof 6. Nach Jahrzehnten des Leerstandes wird das Gebäude endlich saniert. Den bedrohlichen Zustand vor Beginn der Arbeiten zeigt dieses Bild.
Foto: Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen

Koßfelderstraße 11

10 bis 13 Uhr Besichtigung

Das Haus besitzt eine reiche Innenausstattung, hierzu zählen das getäfelte Speisezimmer mit Wachsschnitzereien von 1589, die Tür im EG aus dem 16. Jh., vielfältigste Wandvertäfelungen,

St.-Marien-Kirche

11 bis 17 Uhr

Ausstellungsraum „Sanierungsarbeiten an der St.-Marien-Kirche“

Fairer Kaffee, Kuchen, Basar. Informationen des Fördervereins 11 Uhr Vortrag zur „Astrono-

11 und 15 Uhr

Geliebt - gehasst. Rostocks mittelalterliche Stadtbefestigung als Denkmal, Vortrag von Dr. Klaus-Joachim Lorenzen-Schmidt

14 Uhr

Führung zur Geschichte des Kröpeliner Tores mit Gerd Hosch Das repräsentativste Stadttor Rostock entstand in zwei Phasen: Der Unterbau stammt vom Ende des 13. Jh. die Obergeschosse aus dem 14. Jh. 1969 erfolgte der Umbau zum Museum, heute bietet die Geschichtswerkstatt Rostock e.V. verschiedene Ausstellungen im Tor an.

Doberaner Straße 143**ehemaliges Botanisches Institut 10 bis 12 Uhr**

Besichtigung und Ausstellung zur Baugeschichte

Die ehemalige Schatz'sche Villa entstand 1841 vor den Toren der Stadt in einem durch großzügige Bürgergärten geprägten Gebiet. Sie ist einer der letzten ihrer Art in der heutigen Kröpeliner-Tor-Vorstadt. Architektonisch orientierte sie sich an Vorbildern aus der Toskana. 1884 wurde sie an die Universität verkauft, die es zum Botanischen Institut umbaute. Der Bürgergarten wurde damals zum botanischen Garten umgestaltet. Nach aufwändiger Sanierung wurde es zum Verwaltungsgebäude des Universitätsklinikums hergerichtet.

Peter-Weiß-Haus**(ehemals HdF), Doberaner Straße 21****11 bis 16 Uhr**

Führungen durch das Haus und die Baustelle

Gastronomie im Freigarten von 11 bis 24 Uhr

Seit dem letzten Jahr hat sich viel geändert, das neue Café steht kurz vor der Eröffnung, das Buchprojekt „150 Jahre Steinbecks Keller“ wird vorgestellt. Vom Haus aus werden Einblicke und

Informationen zur gegenüberliegenden Bauvorhaben „Anker“ geboten. Das Gebäude wurde 1864 als Ausflugsraststätte Steinbecks Keller über einem alten Bierkeller erbaut. 1884 übernahm es die Brauerei Mahn und Ohlerich und ließ 1890 durch Ludwig Möckel, dem Architekt des Ständehauses, einen neugotischen Saal anbauen. 1936 erfolgten Erweiterungen durch Walther Butzek. 1950-89 war es Haus der deutsch-sowjetischen Freundschaft, jetzt ist es ein Kultur- und Veranstaltungsgebäude, welches schrittweise bei laufendem Betrieb saniert wird.

Schillerplatz 2**14 bis 16.30 Uhr**

Besichtigung und Ausstellung zur Baugeschichte

ehemaliges Konservatorium, jetzt Wohn- und Geschäftshaus

Bauherr der 1907 errichteten repräsentativen Jugendstilvilla war der Weinhändler und Kommerzienrat Carl Martens, der Architekt Friedrich Wagner, wahrscheinlich ein Schüler Gotthilf Möckels. Stilistische Verbindungen sind im großen Saal der Villa erkennbar. Die Farbgebung der Erbauungszeit ist in vielen Bereichen wieder hergestellt worden. Der Raumeindruck unterscheidet sich daher deutlich von der Zeit als Konservatorium.

Ehemalige Stasi-Untersuchungshaftanstalt**Hermannstraße 34b**

Eingang gegenüber dem Supermarkt **10 bis 17 Uhr**

11 Uhr

Eröffnung der Sonderausstellung: Unschuldige Orte und Erinnerungen, mit Sebastian H. Schroeder, Fotograf.

14 Uhr

Vortrag und Gespräch mit Dr. Tobias Wunschik: Selbstbehauptung und politischer Protest in DDR-Gefängnissen. Beratung zur Einsichtnahme in Stasi-Unterlagen.



Die Grabanlage der Seefahrerfamilie um Stephan Jantzen ist sorgfältig erneuert worden und strahlt in neuem Glanz.
Foto: J. Kloock

Ab 1960 wurde es als Untersuchungshaftanstalt des Ministeriums für Staatssicherheit genutzt. Heute befindet sich die Dokumentations- und Gedenkstätte in einem Teil des Zellentrakts mit einer Dauerausstellung zum DDR-Staatssicherheitsdienst und Sonderausstellungen

Warnemünde

Warnemünde steht in diesen Monaten ganz im Zeichen des Stephan-Jantzen-Jahres zu Ehren des berühmten Lotsenkommandanten und heldenhaften Seenotretters, dessen 100. Todestag sich jetzt jährt.

Warnemünde**Am Leuchtturm 1****10 bis 17 Uhr**

Führung durch das Haus und die Ausstellung zur Seenotrettung Das 1865 für Stephan Jantzen erbaute Haus beherbergt heute die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Nach umfangreicher und schwieriger Sanierung ist es vor kurzem wieder eröffnet worden.

Heimatmuseum**Warnemünde****Alexandrinenstr. 31****10 bis 18 Uhr geöffnet****11 und 15 Uhr**

Führung durch die neue Stephan-Jantzen-Ausstellung: „Un hei wir ok gaud“

Typisches Fischerhaus von 1767 mit erhaltener Raumausstattung vom Ende des 19. Jh., jetzt Ausstellungen über Fischerei, Seefahrt, Lotsen, Seenotretter und die Entwicklung des Badewesens

Stephan-Jantzen-Park**Parkstraße Warnemünde**

Die Grabanlage der Seefahrerfamilie um Stephan Jantzen ist sorgfältig erneuert worden und strahlt in neuem Glanz.

Ev. Kirche Warnemünde**Kirchenplatz****11.30 bis 18 Uhr**

11.30, 13, 14.30 und 16 Uhr Führungen durch den Kirchenförderverein durch die Kirche und zu deren Kunstschätzen; Turmbesteigung möglich

Der neugotische Backsteinbau auf kreuzförmigen Grundriss wurde 1871 nach dem Entwurf von Wilhelm Wachenhusen fertig gestellt. Die Ausstattung wurde in großen Teilen von der alten Warnemünder Kirche übernommen.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder der Internetseite www.rostock.de

Bauherrenpreis „Attraktive Innenstadt“ 2013 wird ausgelobt

Es hat sich viel geändert im historischen Zentrum Rostocks und doch hat die Stadt ihr Gesicht behalten. Dank des großen wirtschaftlichen Engagements vieler privater und gewerblich tätiger Hauseigentümer sind 95 Prozent des Gebäudebestandes saniert. Baulücken wurden anspruchsvoll und zeitgemäß geschlossen. Die Hansestadt Rostock hat seit 2002 mehrfach den Bauherrenpreis „Attraktive Innenstadt“, speziell für das Sanierungsgebiet Stadtzentrum Rostock ausgelobt und möchte damit das Engagement der Bauherren würdigen. Eingelob-

bunden ist die Preisauslobung in die Initiative Baukultur Mecklenburg-Vorpommern, die einen breiten öffentlichen Dialog über qualitative Fragen des Planens und Bauens im Land fördert.

Bauherrenpreis wird seit 2002 ausgelobt

Bauherren und Planer sind aufgerufen, sich diesem Wettbewerb zu stellen und entsprechende Projekte bis zum 1. Oktober 2013 zur Bewertung einzureichen. Es

können Neubau- und Sanierungsmaßnahmen an eigengenutzten Gebäuden und Mietobjekten prämiert werden, die in den Jahren 2009 bis September 2013 fertig gestellt wurden.

Die Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS) als treuhänderischer Sanierungsträger der Hansestadt Rostock ist mit der Vorbereitung und Durchführung des Verfahrens beauftragt

Die Bewerbungsunterlagen können bei der RGS, 3. OG, Am Vögenteich 26, 18055 Rostock,

nach Voranmeldung abgeholt werden und stehen im Internet unter www.rgs-rostock.de als Download zur Verfügung.

Projekte können bis 1. Oktober eingereicht werden

Als Auszeichnung zur Würdigung der hohen gestalterischen, funktionellen und innovativen Leistungen sind eine künstlerisch hochwertig gestaltete Plakette, die am Gebäude angebracht werden kann, und eine öffent-

liche Präsentation im Rahmen der Preisverleihung durch die Hansestadt Rostock vorgesehen.

Der in der Vergangenheit verliehene Bauherrenpreis wurde an die Bauherrengemeinschaft Gemeinsam Wohnen für Jung und Alt in Rostock GbR für ihr Wohnhaus „Bei den Polizeigärten 4-5“, für die Sanierung des historischen Mühlengebäudes „Mühlendamm 8a“, die Sanierung des Speichergebäudes „Beim St. Katharinenstift 9“ und für die Sanierung der Krahnstöver Likörfabrik „Große Wasserstraße/Grubenstraße“ vergeben.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Offenes Verfahren

1. Auftraggeber:

Hansestadt Rostock, Der Oberbürgermeister, 18050 Rostock

2. Verfahrensart:

Offenes Verfahren
veröffentlicht im ABl./S S 158 am 16.08.2013 unter
2013/S 158-276168, Vergabe-Nr.: 06/10/13

3. Ausführungsort:

Hansestadt Rostock

4. Auftragsgegenstand:

Relaunch der Internetseiten der Hansestadt Rostock

5. Die Angebote sind in deutscher Sprache einzureichen.

6. Leistungszeitraum:

2014 bis 2017
Die Hansestadt Rostock hat eine Option für zwei Jahre durch einseitige Erklärung. Diese Erklärung muss drei Monate vor Vertragsende dem Auftragnehmer zur Kenntnis gegeben werden.

7. a postalische Anforderung:

bei der Hansestadt Rostock, Haupt- und Finanzverwaltungsamt, Sachgebiet Zentrale Vergabe und Beschaffung, St.-Georg-Str. 109, 18055 Rostock, Tel. 0381 381-2340, Fax: 0381 381-3501

Unkostenbetrag: 10.00 EUR

Übergabe der Kopie des Einzahlungsbeleges

Einzahlung bei der Deutschen Bank, Konto: 116 80 38, BLZ: 130 70 000, Zahlungsgrund P 7409691071A20046061013

7. b Angebotsfristende:

30. September 2013

8. Die Angebote sind zu richten an:

Hansestadt Rostock, Haupt- und Finanzverwaltungsamt, Sachgebiet Zentrale Vergabe und Beschaffung, St.-Georg-Str. 109, 18055 Rostock

9. Zuschlags- und Bindefristende:

30. März 2014

10. Weitere Informationen sind der Bekanntmachung im Supplement zum Amtsblatt der EU zu entnehmen (siehe unter Punkt 2).

11. Nachprüfstelle:

Vergabekammern bei dem Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern, Johannes-Stelling-Straße 14, 19053 Schwerin

Tag des Einganges der Bekanntmachung beim Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften: 12. August 2013

a) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Hansestadt Rostock, Hauptverwaltungsamt, Sachgebiet Zentrale Vergabe und Beschaffung, St.-Georg-Straße 109, 18055 Rostock

b) Kontaktdaten:

E-Mail: uta.klimpel@rostock.de/franziska.brandenburg@rostock.de
Tel. 0381 381-2332, -2439, Fax: 0381 381-3501

c) Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung 15/10/13 nach VOL/A

d) Form, in der die Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind: Papierform

e) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung:

Bereitstellung eines leistungsfähigen, onlinegestützten Abrechnungsverfahrens zur Bearbeitung der Leistungen für Bildung- und Teilhabe in den Rechtskreisen SGB II, SGB XII, BKGG, AsylbLG in der Hansestadt Rostock

f) gegebenenfalls Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

nein

g) gegebenenfalls Zulassung von Nebenangeboten:

nein

h) etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Vertragsbeginn: 1. Januar 2014

Leistungszeitraum: zwei Jahre

i) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

siehe unter a)

j) Angebotsfrist:

25. September 2013, 9 Uhr

k) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen:

entfällt

l) wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

siehe Vergabeunterlagen

m) mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen:

- Eigenerklärung:
 - o zur Eignung gem. § 6 Abs. 3 VOL/ A
 - o nach § 6 Abs. 5 VOL/ A
 - o nach § 9 VgG M-V
 - o Vereinbarung nach § 10 VgG M-V
- Erklärung Bieter-/ Arbeitsgemeinschaft
- Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmen
- Verpflichtungserklärungen anderer Unternehmen
- Eignungsnachweise durch Präqualifikationsverfahren sind zugelassen
- 2 Referenzen für ein onlinegestütztes System zur Abrechnung von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket
- Nachweis über das Vorhandensein der Schnittstelle zum Fachverfahren OPENProsoz

n) Zuschlags- und Bindefrist:

31. Dezember 2013

o) sofern verlangt, Höhe der Kosten für Vervielfältigungen der Vergabeunterlagen im offenen Verfahren:

6,80 EUR zuzüglich 1,45 EUR Versandkosten, Zusendung des Einzahlungsbeleges

Deutsche Bank, BLZ: 130 70 000, Konto: 116 80 38, Zahlungsgrund: P7409691071A20055151013, Firma des Einzahlers:

p) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:

Wirtschaftlichstes Angebot entsprechend Vergabeunterlagen (Preis 60 %, Funktionskatalog 40 %)

VORINFORMATION BAULEISTUNG

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I. 1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n):

Hansestadt Rostock, Tief- und Hafenbauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Michaela Raddatz, Tel. 0381 381-6643, Fax: 0381 381-6659, E-Mail: Michaela.Raddatz@

rostock.de

Weitere Auskünfte erteilen die oben genannten Kontaktstellen

I. 2) Art des öffentlichen Auftraggebers:

Regional- oder Lokalbehörde

I. 3) Haupttätigkeit:

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I. 4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber:

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

ABSCHNITT II.A:

AUFTRAGSGEGENSTAND - Bauauftrag

II. 1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

Maritimes Gewerbegebiet Groß Klein gemäß B-Plan 01.GE 83 - Nassbaggerung

II. 2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung:

Hauptausführungsort: Rostock - Groß Klein

NUTS-Code: DE803

II. 3) Angaben zur Rahmenvereinbarung:

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung: nein

II. 4) Kurze Beschreibung der Art und des Umfangs der Bauleistungen:

Nassbaggerung Hafen- und Hafenzufahrt
Baggerung und Verklappung von ca. 59.000 m³ Mergel/Sand

Baggerung und Verspülung von ca. 78.000 m³ Mudde

Lose:

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II. 5) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

Hauptgegenstand: 45245000

II. 6) Voraussichtlicher Beginn der Vergabeverfahren und Vertragslaufzeit:

Voraussichtlicher Beginn der Vergabeverfahren:

5. November 2013

Beginn der Bauarbeiten: 1. April 2014

Abschluss der Bauarbeiten: 31. Juli 2014

II. 7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA):

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

ABSCHNITT III.

RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III. 1) Bedingungen für den Auftrag

III. 1.1) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:

siehe Vergabeunterlagen

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI. 1) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: ja

„Europäischer Fonds für regionale Entwicklung“

VI. 4) Tag der Absendung der Bekanntmachung:

20. August 2013

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG BAULEISTUNG

ABSCHNITT I:

ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I. 1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n):

Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung“ der Hansestadt Rostock, Ulmenstr. 44, 18057 Rostock, Herrn Schölens, Tel. 0381 4611645, Fax: 0381 4611649, E-Mail: dirk.schoelens@koe-rostock.de

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen verschicken:
Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Frau Skopnik, Tel. 0381 381-6010, Fax: 0381 381-6900, E-Mail: kathrin.skopnik@rostock.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Frau Skopnik, Tel. 0381 381-6010, Fax: 0381 381-6900, E-Mail: kathrin.skopnik@rostock.de

I. 2) Art des öffentlichen Auftraggebers:

Regional- oder Lokalbehörde

I. 3) Haupttätigkeit:

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I. 4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber:

nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II. 1) Beschreibung

II. 1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

Regionales Berufliches Bildungszentrum für Metall-, Elektro- und Bautechnik (RBBZ)

II. 1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung:

Bauftrag, An der Jägerbäk 3, 18069 Rostock
NUTS-Code DE803

II. 1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag:

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II. 1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags:

Los 08: Tischler und Trockenbau

II. 1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

Hauptgegenstand: 45420000

II. 1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA):

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II. 1.8) Lose:

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II. 1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote:

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II. 2) Menge oder Umfang des Auftrags:

II. 2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:

Los 08: Tischler und Trockenbau
780 m² Trockenbauwände ohne Brandschutzanforderungen

700 m² Trockenbauwände mit Brandschutzanforderungen
39 St. einflügelige Innentüren mit Stahlumfassungszarge
35 St. einflügelige Innentüren mit Oberlicht und Stahlumfassungszarge
6 St. einflügelige Innentüren T30 mit Oberlicht und Stahlumfassungszarge
15 St. zweiflügelige Innentüren mit Stahlzarge
50 m² Schiebewände
700 m² Unterhangdecken GK

II. 2.2) Angaben zu Optionen: nein

II. 2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:

Beginn: 3. Dezember 2013

Abschluss: 28. November 2014

ABSCHNITT III. RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III. 1) Bedingungen für den Auftrag

III. 1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:

3 % für Mängelansprüche - 4 Jahre nach Abnahme als Bürgschaft bzw. Einbehalt

III. 1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:

siehe Vergabeunterlagen

III. 1.3) Rechtsform, der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III. 1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III. 2) Teilnahmebedingungen:

III. 2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nichtpräqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124 auch für diese Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

III. 2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
siehe Punkt III.2.1

III. 2.3) Technische Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
siehe Pkt. III.2.1

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV. 1.1) Verfahrensart: offen

IV. 2.1) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

IV. 2.2) Angaben zur elektronischen Auktion:

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV. 3) Verwaltungsangaben:

IV. 3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

224/88/13

IV. 3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags:

ja
Vorinformation Bekanntmachungsnummer im ABI: 2012/S 216-356205 vom 09.11.2012

IV. 3.3) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 11. September 2013, 15.00 Uhr

Unterlagen sind kostenpflichtig: ja

Zahlungsbedingungen und -weise:

Konto 100321, BLZ 12030000, Deutsche Kreditbank AG Rostock, Zahlungsgrund: 60102248813A

Preis: 16,50 EUR

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

IV. 3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote:

17. September 2013, 8.30 Uhr

IV. 3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote verfasst werden können:

Deutsch

IV. 3.7) Bindefrist der Angebote:

13. Dezember 2013

IV. 3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

17. September 2013, 8.30 Uhr

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: ja

Bieter und bevollmächtigte Vertreter

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI. 2) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: ja

„Europäischer Fonds für regionale Entwicklung“, „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“

VI. 4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfverfahren:

VI. 4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfverfahren:

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer Mecklenburg-Vorpommern beim Wirtschaftsministerium, Johann-Stelling-Str. 14, 19053 Schwerin, Tel. 0385 58855160, Fax: 0385 5884855817
E-Mail: vergabekammer@wm.mv-regierung.de

VI. 4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein erkannter Verstoß gegen Wettbewerbsvorschriften ist gegenüber der Vergabestelle unverzüglich zu rügen. Ein Antrag ist unzulässig, soweit 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB

VI. 5) Tag der Absendung der Bekanntmachung:

9. August 2013

Ein buntes Fest für die ganze Familie

Gemeinsamer Tag der offenen Tür des Amtes für Umweltschutz und der Stadtentsorgung Rostock am 7. September von 10 bis 17 Uhr

Die Stadtentsorgung Rostock GmbH (SR) begeht in diesem Jahr ihren 60. Geburtstag. Höhepunkt der Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr ist ein gemeinsam mit dem Amt für Umweltschutz veranstalteter Tag der offenen Tür. Rostocker Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen, am Sonnabend, 7. September, auf dem Betriebsgelände der Stadtentsorgung, am Petridamm 26, ab 10 Uhr mitzufeiern. Um 11 Uhr erfolgt dann die offizielle Eröffnung durch Holger Matthäus, Senator für Bau und Umwelt und die Geschäftsführung der Stadtentsorgung Rostock GmbH.

Auf dem Veranstaltungsgelände sind neben einer Technikausstellung mit historischen und modernen Fahrzeugen sowie Werkstattbesichtigungen viele weitere Attraktionen für kleine und große Besucher geplant. Im Kinderareal können von kleinen Händen Container bemalt oder mit Museumspädagogen der Kunsthalle Druckgrafiken gestaltet werden.

Der Naturschutzbund präsentiert Spielerisches zur Abfallvermeidung, der Weltladen Rostock lädt zur Verkostung fair gehandelter Produkte ein. Auf einem Energiefahrrad kann getestet werden, ob

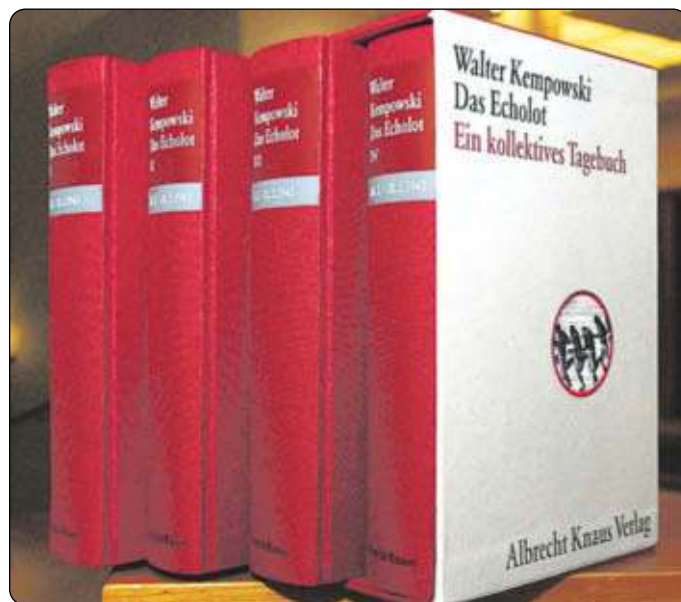
die eigene Muskelkraft ausreicht, eine Modelleisenbahn zum Laufen zu bringen. Im Mülltonnen-Segway-Parcours kann die eigene Geschicklichkeit getestet werden. Darüber hinaus informieren Mitarbeiter der Stadtentsorgung und des Amtes für Umweltschutz an zahlreichen Ständen unter anderem über deren Aufgabenschwerpunkte und Ausbildungsmöglichkeiten. Auf dem gesamten Veranstaltungsgelände sorgen Künstlerinnen und Künstler des Theater Liebreiz für bunte Unterhaltung. Auf der Bühne werden die Schülerinnen und Schüler des achten Energiesparwettbewerbs an Rostocker Schulen ausgezeichnet. Weiterhin erwartet die Besucher eine musikalische Zeitreise, ein Auftritt von Wolfgang Ziegler mit Tochter Sabrina und die Präsentation des Buches „Rostocks saubere Kehrseite“. Auch für das leibliche Wohl wird ausreichend gesorgt sein. Werfen auch Sie einen Blick hinter die Kulissen der Stadtentsorgung Rostock GmbH. Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Besucher.

Dr. Brigitte Preuß
Leiterin des Amtes für
Umweltschutz

Kempowski-Tage 2013: Non-Stop-Echolot-Lesung

Neben den Romanen der Deutschen Chronik bildet das Echolot-Projekt des Schriftstellers Walter Kempowski die zweite herausragende Säule seines Gesamtwerkes. 25 Jahre sammelte er Briefe, Tagebücher, Bilder und andere Aufzeichnungen in seinem Archiv für unpublizierte Autobiographien. Daraus konnten Alltagsgeschehen und historische Vorgänge aus dem Dritten Reich und dem Zweiten Weltkrieg dargestellt werden. 1993, vor 20 Jahren, erschien der erste Teil des Echolots, der in vier Bänden und auf etwa 2.800 Seiten den Zeitraum von Januar und Februar 1943 umfasst. Das grauenvolle Kriegsgeschehen 1943 und der Widerstand der Gruppe um die Geschwister Scholl jähren sich in diesem Jahr zum 70. Mal.

Der Verein Kempowski Archiv Rostock. Ein bürgerliches Haus e.V. veranstaltet in diesem Zusammenhang eine Non-Stop-Lesung des ersten Teils des Echolots in der Marienkirche beginnend am 23. September. Für die Lesung wird der Zeitraum von einer Woche avisiert. Weitere Veranstaltungen werden die Lesung begleiten. Als Partner treten unter anderem das Amt für



Noch werden Vorleserinnen und Vorleser vor allem für die Nachtstunden gesucht.
Foto: J. Kloock

Kultur, Denkmalpflege und Museen, das Literaturhaus Rostock, die evangelisch-lutherische Innenstadtgemeinde und die Geschichtswerkstatt Rostock e.V. auf.

Zur Mitwirkung an dieser ungewöhnlichen Lesung sind alle Interessierten, insbesondere auch

Schülerinnen und Schüler, sehr herzlich eingeladen. Alle vier Bände sollen ohne Unterbrechung Tag und Nacht vorgetragen werden. Die Vorlesezeit beträgt jeweils 30 Minuten.

Anmeldungen unter www.kempowski-archiv-rostock.de,

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Guido Henff, geb. 09.03.1979

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Zimmer 300, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Guido Henff persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Herrn Guido Henff

im Amt für Jugend und Soziales,
H.-Fallada-Str. 1, 18069 Rostock,

Im Auftrag

Hauschild
Amt für Jugend und Soziales

Tel. 0381 2037540 oder ab 23. September direkt in der St.-Marien-Kirche.

Etwa die Hälfte der Lesezeiten sind bereits belegt. Es werden aber noch weitere Vorleserinnen und Vorleser - vor allem für die Nachtstunden - gesucht. Die Echolot-Lesung ist ein Projekt

zum Mitmachen, sie soll von der Öffentlichkeit getragen werden. Der vielstimmige Chor der Vorleser steht auch für die Vielschichtigkeit der Echolot-Texte. Deshalb freuen sich die Veranstalter auch über Spontanleser und jeden Zuhörer an diesen Tagen.



1. Papendorfer Swing mit Andreas Pasternack & Band
Villa Papendorf

The BossHoss
Sporthalle Hamburg

Santiano
Naturbühne Ralswiek

Cäthe Helgas
Stadtpalast Rostock

Andrea Berg
o2 World Berlin

Aktuelle Veranstaltungen.

ACHTUNG! Uhrzeitänderung

Zoo-Tageskarte* 2013	16,00 € Zoo Rostock
% Vogelpark Marlow - Jahreskarten* 2013	25,00 € Marlow
Theatervorstellungen VTR 2013	ab 7,50 € Rostock
Theatervorstellungen 2013	ab 11,50 € Stralsund, Greifswald
% Theatervorstellungen 2013	ab 11,50 € Putbus
% Festspiele Mecklenburg-Vorpommern 2013	ab 11,00 € diverse Spielorte
Hafenkonzert 2013* Jeden 2. Sonntag	14,00 € Hotel Neptun Warnemünde, Bistro
Salsa Night* bis 29.08.13 (donnerstags)	ab 8,00 € Hotel Neptun Warnemünde, Sky-Bar
% Müritz-Saga* bis 31.08.13, 17.00/19.00 Uhr	ab 19,00 € Freilichtbühne Waren
Sommertheater - Compagnie de Comédie* bis 01.09.13	ab 8,00 € Klostergarten Rostock
% Körperwelten bis 01.09.13	ab 12,32 € HanseMesse Rostock
IGS - Internationale Gartenschau* bis 13.10.13, 09.00-20.00 Uhr	21,00 € Hamburg-Wilhelmsburg
Die Toten Hosen 28.08.13, 19.00 Uhr	40,95 € IGA-Parkbühne Rostock
SEED & Guests 30.08.13, 19.00 Uhr	40,20 € IGA-Parkbühne Rostock
Roland Kaiser 30.08.13, 20.00 Uhr	ab 40,00 € Rugardbühne Bergen
Genesis Klassik* 31.8./9./10.11.13, 19.00/19.30./19.00 Uhr	ab 33,00 € Wismar, Stralsund, Grevesmühlen
Helge Schneider 01.09.13, 20.00 Uhr	40,90 € IGA-Parkbühne Rostock
% Segeltörn mit der Mercedes 06. - 22.09.13, 11.00/16.00 Uhr	65,50 € Abfahrtsort Warnemünde

Barbara Kuster - Kabarett Veranstaltung 06.09.13, 20.00 Uhr	23,10 € Vorpommernhus Klausdorf
% 11. Lange Nacht des Offenen Denkmals* 07.09.13, ab 19.30 Uhr	8,00 € Stralsunder Innenstadt
Papendorfer Swing mit Andreas Pasternack 08.09.13, 17.00 Uhr	15,00 € Villa Papendorf
14. Dance Fashion Show* 13.09.13, 20.00 Uhr	ab 33,00 € Nikolaikirche Rostock
Jürgen Becker 14.09.13, 20.00 Uhr	25,85 € moya Kulturbühne Rostock
Santiano 14.09., 25.11.13, 09.04.14, 20.00 Uhr	ab 38,00 € Ralswiek/Rostock
Heinz Rudolf Kunze & Räuberzivil 20.09.13, 20.00 Uhr	40,00 € moya Kulturbühne Rostock
Festliche Abendmusik mit Judith & Mel 22.09.13, 19.00 Uhr	25,90 € Nikolaikirche Rostock
Macklemore & Ryan Lewis 25.09.13, 20.00 Uhr	39,15 € o2 World Berlin
Mario Barth 27.09.13, 20.00 Uhr	35,95 € Sport- und Kongresshalle Schwerin
Tagestour mit der Santa Barbara Anna* 03.10.13, 10.00 bis 17.00 Uhr	50,00 € Anleger Stadthafen Rostock
Hans-Peter Hahn und Peter Körner 04.10.13, 20.00 Uhr	19,80 € Vorpommernhus Klausdorf
Horst Lichter 10.10.13, 20.00 Uhr	ab 35,20 € Stadthalle Rostock
Der Opa - Karl Dall 20.10.13, 18.00 Uhr	ab 27,11 € Großes Haus Repertoire Rostock
Johann König 24.10.13, 20.00 Uhr	28,75 € Stadthalle Rostock, ClubBühne
Nils Heinrich - Als ich ein DJler war* 25.10.13, 20.00 Uhr	23,10 € Vorpommernhus Klausdorf
Günther Fischer & Band 26.10.13, 20.00 Uhr	ab 35,00 € moya Kulturbühne Rostock
Thorsten Haverer - Ich weiß, was Du denkst! 27.10.13, 20.00 Uhr	26,95 € moya Kulturbühne Rostock

The BossHoss 30.10.13, 20.00 Uhr	44,90 € Sporthalle Hamburg
Michael Hirte 31.10.13w0 Uhr	ab 33,70 € Stadthalle Rostock, ClubBühne
Magie der Travestie 01.11.13, 20.00 Uhr	ab 34,50 € moya Kulturbühne Rostock
Über Sieben Brücken 03.11.13, 16.00 Uhr	ab 28,75 € Stadthalle Rostock
Schiller Live 05.11.13, 20.00 Uhr	ab 43,50 € Stadthalle Rostock
% Shadowland 05.11.13, 20.00 Uhr	ab 38,60 € Stadthalle Rostock
Rentner haben niemals Zeit* 07.11.13, 19.00 Uhr	25,00 € Kulturhaus Treffpunkt Europas Grimmen
The Australian Bee Gees Show 09.11.13, 20.00 Uhr	ab 37,00 € moya Kulturbühne Rostock
Thomas Freitag - Der kaltwütige Schüttelöffel 11.11.13, 20.00 Uhr	23,10 € Vorpommernhus Klausdorf
Semino Rossi 13.11.13, 19.30 Uhr	ab 38,40 € Stadthalle Rostock
The Irish Folk Festival 15.11.13, 20.00 Uhr	ab 35,00 € Nikolaikirche Rostock
Status Quo 18.11.13, 20.00 Uhr	ab 57,25 € Stadthalle Rostock
Lord of the Dance 21.11.13, 20.00 Uhr	ab 54,95 € Stadthalle Rostock
% Silly - Kopf an Kopf 22.11.13, 20.00 Uhr	ab 34,25 € Stadthalle Rostock
Cäthe - Verschollenes Tier 23.11.13, 20.00 Uhr	22,60 € Helgas Stadtpalast Rostock
Chippendales 23.11.13, 20.00 Uhr	ab 41,00 € Stadthalle Rostock
Cindy aus Marzahn 28.11.13, 20.00 Uhr	34,00 € Stadthalle Rostock
Vince Ebert 29.11.13, 20.00 Uhr	ab 24,20 € Stadthalle Rostock

% Holiday On Ice 05.-08.12.13, 14./15./16./19./20.00 Uhr	ab 19,90 € Stadthalle Rostock
Olaf Schubert - Krippenspiel 07.12.13, 20.00 Uhr	27,05 € moya Kulturbühne Rostock
Tonbandgerät 13.12.13, 20.00 Uhr	16,00 € M.A.U.- Club Rostock
Veronika Fischer 13.12.13, 20.00 Uhr	ab 38,00 € Nikolaikirche Rostock
Herman van Veen 10./11./13.12.13, 20.00 Uhr	58,95 € Greifswald/Stralsund/Rostock
Sarah Connor & Christmas Swing Orchestra 17.12.13, 20.00 Uhr	ab 50,75 € Stadthalle Rostock
Bosse 18.12.13, 19.30 Uhr	33,15 € moya Kulturbühne Rostock
Aida Night Of The Proms 19.12.13, 20.00 Uhr	ab 50,90 € o2 World Berlin
Wladimir Kaminer 20.12.13, 20.00 Uhr	20,50 € Audimax Rostock
Puhdys - Heilige Nächte 22.12.13, 17.00 Uhr	ab 32,55 € Stadthalle Rostock
% Matthias Reim - verschoben - 28.12.13, 20.00 Uhr	ab 40,50 € Stadthalle Rostock
Nena - Ostseewelle HIT-RADIO M-V 30.12.13, 20.00 Uhr	ab 37,00 € Stadthalle Rostock
Musical Starnights - The Best of Musical 31.12.13, 18.00 Uhr	ab 44,00 € Stadthalle Rostock
Die Große Walzer Gala 02.01.14, 20.00 Uhr	ab 40,05 € Stadthalle Rostock
Magic of the Dance 04.01.14, 20.00 Uhr	ab 37,75 € Stadthalle Rostock
Mark Benecke 04.01.14, 20.00 Uhr	ab 26,00 € moya Kulturbühne Rostock
Nabucco 10.01.14, 20.00 Uhr	ab 49,00 € Stadthalle Rostock
The Fantastic Shadows 12.01.14, 18.00 Uhr	ab 35,45 € Stadthalle Rostock

Baumann & Clausen - Alfred Allein Zuhause 13.01.14, 20.00 Uhr	ab 29,85 € Tipi am Kanzleramt Berlin
% TUI Feuerwerk der Turnkunst 16.01.14, 19.00 Uhr	ab 21,80 € Stadthalle Rostock
Hans Werner Olm „Kuschelkurs“ 18.01.14, 20.00 Uhr	28,55 € moya Kulturbühne Rostock
The Royal Horse Gala - Die Gala der Königspferde 18.01.14, 15./20.00 Uhr	ab 40,00 € Stadthalle Rostock
Max Raabe & Palast Orchester 23./31.01.01.14, 20.00 Uhr	ab 40,05 € Rostock/Hamburg
CITY - Das Beste UNPLUGGED 25.01.14, 20.00 Uhr	ab 36,00 € Nikolaikirche Rostock
Bibi Blocksberg - Das Musical 26.01.14, 16.00 Uhr	ab 17,00 € Stadthalle Rostock
Russisches Staatsballett - Schwanensee 29.01. + 02.02.14, 20.00 Uhr	ab 48,10 € Berlin/Rostock
Paul Panzer „Alles auf Anfang“ 31.01.14, 20.00 Uhr	ab 31,00 € Stadthalle Rostock
Lauras Stern 06.02.14, 14.00 Uhr	ab 26,55 € Stadthalle Rostock
Tim Bendzko & Band 10.02.14, 19.00/20.00 Uhr	ab 30,50 € Stadthalle Rostock
Hexer - Gedankenzauber - Frank Musilinski 16.02.14, 19.00 Uhr	ab 38,00 € Stadthalle Rostock
Dr. Eckart von Hirschhausen „Wunderheiler“ 19.02.14, 20.00 Uhr	ab 34,20 € Stadthalle Rostock
Romeo and Juliet - A Classic Rock Ballet 25.02.-02.03.14, 14.00,19.00, 20.00 Uhr	ab 32,90 € Admiralspalast-Theater, Berlin
André Rieu & Orchester 04.02.14, 20.00 Uhr	ab 60,15 € Stadthalle Rostock
Andrea Berg 22.02.14, 20.00 Uhr	ab 29,90 € o2 World Berlin
% Howard Carpendale - Viel zu lang gewartet 11.03.14, 20.00 Uhr	ab 51,25 € Stadthalle Rostock
Frida Gold 11.03.14, 20.00 Uhr	33,15 € moya Kulturbühne Rostock

Erhältlich in Ihrem OZ-Service-Center oder unter shop.ostsee-zeitung.de
Hotline 0180 2 381367 nur 6 Cent pro Gespräch aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max 42 Cent pro Minute

www.ostsee-zeitung.de

Für verlorene Eintrittskarten erstattet der jeweilige Veranstalter keinen Ersatz.
Rücknahme, Umtausch ausgeschlossen.
* Vorverkauf bis 3 Tage vor dem Veranstaltungstag und nur in den OZ-Service-Centern.

% Hier können Sie mit Ihrer OZ-Abo-Karte sparen*
*nur so lange das Kontingent reicht



OSTSEE-ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind